

## Etienne Jornod Fusions- opfer

Der Galenica-Chef verliert mit der Fusion von **Alliance Boots** und **Walgreens** ein VR-Mandat.

«Mitglied des Verwaltungsrats Alliance Boots (London und Bern)»: Dieses Amt weist **Etienne Jornod**, Präsident des Pharma- und Distributionskonzerns Galenica, neben seinen Mandaten bei der NZZ (Präsident) und der Vaudoise auf der Galenica-Website aus. Seit Anfang Jahr ist dies allerdings Makulatur.

Der Pharmagrosshändler Alliance Boots fusionierte mit der US-Kette Walgreens zum weltgrössten Drogerie- und Apothekenkonzern namens Walgreens Boots Alliance mit fast 13000 Filialen. Das Galenica-Aktienpaket von 25,5 Prozent, das Jornods Freund, Alliance-Boots-Hauptaktionär **Stefano Pessina**, zusammen mit der Private-Equity-Gruppe KKR hielt, war nicht Teil des Deals. Somit fiel Jornod der Fusion der beiden Konzerne zum Opfer und spielt im neu konstituierten Verwaltungsrat keine Rolle mehr. Die unabhängigen Mitglieder des Verwaltungsrats seien – wie in solchen Fällen üblich – intern rekrutiert worden, heisst es auf Anfrage bei Galenica.

Der monegasische Milliardär Pessina hingegen, CEO des fusionierten Branchenführers, bleibt gleichwohl im Galenica-Verwaltungsrat vertreten. Denn Pessina hält das Paket nun quasi privat zusammen mit KKR. **UK**

## Parsumo Capital

# Aktien jetzt verkaufen

Je höher die empfohlenen **Aktienquoten von Banken** sind, desto tiefer ist die folgende Rendite von Dividendenpapieren, zeigt eine Analyse des Vermögensverwalters Parsumo Capital.

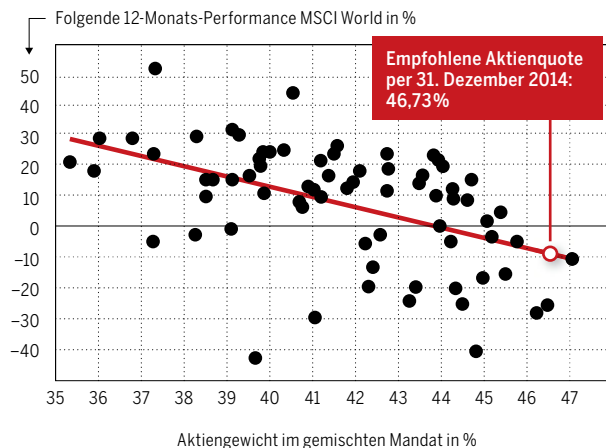
Schweizer Banken empfehlen derzeit äusserst hohe Aktienquoten. Das ist kein gutes Zeichen, sondern eher ein Verkaufssignal für Aktien, wie eine Analyse des Vermögensverwalters Parsumo Capital zeigt. Dabei wurden die von Banken im Anlagepanorama der «Neuen Zürcher Zeitung» empfohlenen Aktienquoten ins Verhältnis zu den Renditen in den folgenden zwölf Monaten gesetzt. Resultat: Je höher die Aktienquoten, desto tiefer die folgenden Renditen (siehe Grafik). Derzeit empfehlen die Banken historisch sehr hohe Aktienquoten: Die höchste empfiehlt derzeit die Bank J. Safra Sarasin mit 50

Prozent. Die tiefste die ZKB mit 42 Prozent. UBS, Credit Suisse, Vontobel, Julius Bär, Pictet und Lombard Odier liegen dazwischen. Die durchschnittliche Aktienquote der Banken liegt bei 46,73 Prozent. Mittels einer sehr simplen Regressionslinie liess sich daraus in den nächsten zwölf Monaten ein Wertverlust des Weltaktienindex MSCI World von fast zehn Prozent prognostizieren.

Gemäss eigenen Angaben verwaltet Parsumo Capital mit zwölf Mitarbeitern Vermögen von über einer Milliarde Franken. VR-Präsident ist **Walter Knabenhans**, ehemaliger Konzernchef der Bank Julius Bär. **HB**

### Kontraindikator für Aktien

Je höher die von Banken im Anlagepanorama der «NZZ» empfohlenen Aktienquoten, desto tiefer waren deren Renditen in den folgenden zwölf Monaten.



Quelle: Parsumo Capital

ANZEIGE



## kulm benefits seit 1856

Buchen Sie Ihre traumhaften Winterferien im Engadin und profitieren Sie im Rahmen der Kulm Benefits unter anderem von den kostenlosen Kinder-Skikursen und Jazz Club Concerts.

Winterspecial: 2 Nächte ab CHF 790 pro Person im Doppelzimmer, inkl. Ski- oder Wellnesspass - mehr auf [www.kulm.com](http://www.kulm.com)

**Kulm Hotel · 7500 St. Moritz**  
T +41 81 836 80 00 · [www.kulm.com](http://www.kulm.com)

  
**KULM HOTEL**  
ST. MORITZ  
\*\*\*\*\*